

Raiffeisenbank Steffisburg  
Geschäftsbericht 2019





# Inhalt

03	<b>Vorwort</b>
04	<b>Geschäftsjahr 2019</b>
06	<b>Bericht der Revisionsstelle</b>
08	<b>Bilanz</b>
09	<b>Erfolgsrechnung</b>
10	<b>Eigenkapitalnachweis</b>
11	<b>Schlüsselzahlen</b>
12	<b>Anhang zur Jahresrechnung</b>
19	<b>Informationen zur Bilanz</b>
25	<b>Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung</b>

# Vorwort

## Geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Die herrschenden wirtschaftspolitischen Herausforderungen sind sowohl für uns wie auch für Sie als Kunden unserer Bank anspruchsvoll. Wir freuen uns daher, Ihnen mit dem vorliegenden Geschäftsbericht ein positives Jahresergebnis 2019 vorlegen zu können, und danken an dieser Stelle für das grosse Vertrauen, welches Sie der Raiffeisenbank Steffisburg entgegenbringen. Ein spezieller Dank gebührt unseren Mitarbeitenden, welche mit ihrem tagtäglich grossen Einsatz wesentlich zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Die auf Sicherheit und langfristige Stabilität ausgerichteten Werte der Raiffeisenbank Steffisburg sind ein fester Bestandteil des genossenschaftlichen Geschäftsmodells. Die lokale Verankerung ist eine einmalige Stärke unserer Bank. Diese Nähe bedeutet für uns auch, dass Sie als Kundin oder Kunde weiterhin selbst wählen, wann und wie Sie mit uns in Kontakt treten. Sei dies via die digitalen Kanäle oder selbstverständlich auch an unseren fünf Standorten im ganzen Geschäftsgebiet, an welchen wir Sie gerne persönlich begrüssen.

Die erfreuliche Entwicklung unserer Bank macht sich nicht nur für Sie als Genossenschafter/Innen oder Kunden bezahlt. Unsere Bank ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Mit den uns anvertrauten Spargeldern können wir die Wirtschaft in unserem statutarischen Geschäftskreis mit Krediten versorgen und zudem mithelfen, so manchen Eigenheimtraum zu verwirklichen. Ein funktionierender Wirtschaftskreislauf ist das Lebenselixier jeder Region und hat positive Auswirkungen auf Beschäftigung, Wohlstand und die Bevölkerung im Allgemeinen.

Das Jahr 2020 steht bei Raiffeisen auch für einen Neuanfang. Mit dem Projekt Reform 21 wurde die Zusammenarbeit zwischen Raiffeisen Schweiz und den Raiffeisenbanken als Eignerinnen neu geregelt. Nach einem intensiven Dialog und viel Planungs- und Vorbereitungsarbeiten wurden anlässlich einer a.o. Generalversammlung am 16. November 2019 die neuen Strukturen und Statuten beschlossen. Alleine mit der Freude über das Neue ist jedoch noch nichts gewonnen. Die Herausforderung liegt nun in der Umsetzung der reanimierten genossenschaftlichen Strukturen mit den neuen Gremien. Dazu werden die bewährten genossenschaftlichen Werte Liberalität – Solidarität – Demokratie bei allen Entscheidungen zu berücksichtigen sein und zukünftig eine wichtige Rolle spielen.

Auch dieses Jahr wird manchen spannenden Augenblick und hohe Anforderungen für uns alle bereithalten. Weltweit scheint sich die Industriekonjunktur abzukühlen und wir werden uns dem in der Schweiz wohl nicht entziehen können. Die Wachstumsdynamik lässt nach. Die wirtschaftlichen, aber auch gesellschaftlichen Herausforderungen dazu ändern sich permanent. Die Fragestellungen werden sich, trotz Teilabkommen, weiter um den Handelskrieg zwischen den USA und China drehen. In Europa stehen der Brexit und dessen Auswirkungen auf die EU und Grossbritannien im Vordergrund. Der Wahlkampf um die Präsidentschaft in den USA und natürlich auch dessen Auswirkungen auf die Finanzmärkte wird mit Spannung erwartet. Auch die geopolitischen Spannungen sowie die Diskussionen um den Klimaschutz werden weltweit hohe Beachtung finden. Bei uns in der Schweiz sorgen die wohl noch länger anhaltenden Negativzinsen weiter für Gesprächsstoff, hier insbesondere auch deren Einfluss auf unsere Altersvorsorge.

In diesem Umfeld wollen wir auch weiterhin Ihre verlässliche Bankpartnerin sein, die Sie kompetent, individuell und gesamtheitlich in allen finanztechnischen Fragen durch das Jahr begleitet. Dazu nehmen wir uns gerne die Zeit. Wir danken Ihnen herzlich für das Vertrauen und freuen uns auch im Jahr 2020 wieder auf einen regen Austausch.

Freundliche Grüsse  
Raiffeisenbank Steffisburg

Hans-Rudolf Zaugg  
Präsident  
des Verwaltungsrats

Martin Bruppacher  
Vorsitzender  
der Bankleitung

## Geschäftsjahr 2019

# Erfreuliche Entwicklung mit bewährtem Geschäftsmodell

*Die wiederum wichtigsten Erfolgsfaktoren im vergangenen Geschäftsjahr liegen bestimmt in der gelebten Kundennähe und unserem Selbstverständnis für Service und Dienstleistung gegenüber der Kundschaft. Fünf Standorte, attraktive Öffnungszeiten und eine persönliche Betreuung durch langjährige, motivierte Mitarbeitende bilden dazu die Grundlage.*

Das Gefühl einer starken Verbundenheit unserer Kunden mit der Bank und den Mitarbeitenden ist unser Antrieb, dieses Geschäftsmodell mit der dazugehörigen Infrastruktur im gewohnten Rahmen weiter aufrechtzuhalten. Solidarität zwischen Bank und Kunde im Alltag zu praktizieren ist und bleibt anspruchsvoll. Aber genau diese Gemeinschaft zeichnet die genossenschaftlich organisierte Raiffeisenbank Steffisburg letztendlich aus.

### **Erfreuliche Entwicklung im Kerngeschäft – Rückblick**

Verwaltungsrat und Bankleitung zeigen sich mit dem Geschäftsjahr 2019 sehr zufrieden. Unsere konsequent auf die Bedürfnisse der Kunden ausgerichtete Strategie war der Schlüssel zu diesem guten Ergebnis. In der Bilanz zeigt sich, dass sowohl Spargelder wie auch Ausleihungen bei schwierigen Marktverhältnissen in einem gesunden Ausmass gestiegen sind. Die Ertragslage ist stabil und erlaubt es, auch weiterhin Investitionen zu tätigen und den Ausbau der Tätigkeiten in den erfolgsversprechenden Geschäftsfeldern voranzutreiben. Die Raiffeisenbank Steffisburg verfügt einerseits über eine stabile und mit der Bank stark verbundene Basis im ursprünglich ländlichen Geschäftsgebiet, andererseits mit der Gemeinde Steffisburg ein städtisches Wirkungsfeld, welches entsprechendes Wachstumspotential bereithält. Diese Mischung, zusammen mit einer überdurchschnittlichen Eigenmittelausstattung, gewährleistet auch weiterhin die erfolgreiche, autonome Weiterentwicklung unserer Bank.

Im vergangenen Geschäftsjahr standen einige organisatorische Veränderungen im Vordergrund. Dabei haben wir unsere internen Prozesse angepasst, vereinfacht und die Digitalisierung innerhalb der Bank stärker implementiert. Die Prüfung unserer Abläufe wird uns auch weiterhin beschäftigen, um in allen Bereichen möglichst effizient arbeiten zu können. Die dadurch freiwerdenden Ressourcen möchten wir dann möglichst zu Gunsten unserer Kundschaft wieder einsetzen.

Ein wichtiger Meilenstein war die Einführung des neuen Kernbankensystems ACS Anfang Jahr. Diese Migration hat unsere Organisation während dem ganzen Jahr stark beschäftigt und brachte für alle Mitarbeitenden grossen zusätzlichen Aufwand mit sich.

Im Ried in Unterlangenegg konnten im Mai die neu eingebaute Wohnung im früheren Bankgebäude sowie die drei Wohnungen im Neubau durch die Mieter bezogen werden. Wir freuen uns über ein gelungenes Bauprojekt, für dessen Realisierung wir im Wesentlichen auch das einheimische Gewerbe berücksichtigen konnten.

Wir haben im vergangenen Jahr in Bezug auf unser vorgesehene Bauprojekt am Hauptsitz in Steffisburg verschiedene Banken besucht, um uns einen Überblick über die heute vorherrschenden Raum- und Betriebskonzepte zu machen. Hier wird es nun darum gehen, den richtigen Weg zwischen dem Bewährten und den Bedürfnissen und Verhaltensweisen der künftigen Bankkundschaft zu finden. Wir werden mit Bedacht vorgehen und dabei versuchen, alle Anspruchsgruppen zu berücksichtigen. Bestimmt werden hierbei auch die Möglichkeiten zwecks Generierens von zusätzlichen Erträgen in Steffisburg eine wichtige Rolle in unseren Überlegungen spielen.

### **Wachstum im Hypothekengeschäft – Steigerung bei den Sachanlagen**

Trotz eines äusserst schwierigen Marktumfeldes ist es uns gelungen, die Ausleihungen zu steigern. Vor dem Hintergrund unseres einzigartigen Geschäftsmodells, die Hypotheken nur in variabler Form anzubieten, ist das Wachstum um 1.93%, sehr erfreulich. Dieses Ergebnis resultiert aus einer Vielzahl von privaten Eigenheimfinanzierungen ohne überproportional grosse Einzelfinanzierungen.

Mit einer unmittelbar nach dem Entscheid des Verwaltungsrates umgesetzten Zinssenkung bei den Hypotheken per 1. November haben wir ein Zeichen setzen können, dass es uns ein Anliegen ist, auch in Zukunft für unsere Kunden ein langfristig orientiertes, flexibles und dadurch attraktives Kreditprodukt zur Verfügung zu stellen. Die sorgfältige Risiko- und Bonitätsprüfung garantiert eine hohe Qualität unseres Kreditportfolios. Die Rückstellungen dafür betragen per Ende Jahr lediglich 0.06% des gesamten Kreditvolumens.

Die Steigerung bei den Sachanlagen ist vorwiegend auf die erstmalige Bilanzierung der im vergangenen Jahr abgeschlossenen Bauarbeiten an unseren Liegenschaften im Ried, Unterlangenegg, zurückzuführen.

### **Höhere Kundeneinlagen – Negativzinsen**

Die Steigerung bei den Kundeneinlagen um 3.01% ist ein grosser Vertrauensbeweis seitens unserer Kundschaft. Auch hier konnte das Wachstum ohne zusätzliche Akquisition von institutionellen oder privaten Grossanlegern generiert werden. Die Kunden setzen dabei aufgrund des tiefen Zinsumfeldes vermehrt auf variabel verzinsliche und kurzfristig verfügbare Produkte sowie alternativ auf Wertpapiere. Die fest verzinslichen Anlageformen wie Termingelder und Kassenobligationen entwickeln sich stetig zurück.

Ab einer Grenze von CHF 1 Mio. werden bei Firmenkunden bereits seit 1. Juli 2017 Negativzinsen weiterbelastet. Für vermögende Privatkunden mit sehr hohen Einlagen suchen wir individuelle Lösungen. Für die grossmehrheitliche Privatkundschaft schliessen wir aber Negativzinsen bis auf weiteres aus. Aufgrund eines sorgfältigen Cash-Managements konnten wir als Bank im vergangenen Jahr verhindern, seitens der SNB mit wesentlichen Negativzinsen belastet zu werden.

#### **Solide Eigenkapitalbasis**

Mit einer Gesamtkapitalquote von 23.06% liegen wir deutlich über dem regulatorisch (Basel III) geforderten Wert. Dieses starke Fundament erlaubt es unserer Bank auch weiterhin wegweisende Entscheide sorgfältig, ohne Zeitdruck und unter Berücksichtigung aller betroffenen Anspruchsgruppen zu fällen. Die Souveränität unserer Genossenschaft bleibt so auch für die Zukunft bestens gewährleistet.

#### **Stabile Ertragslage aus dem Zinsgeschäft**

Trotz sinkender Zinsmarge ist es uns gelungen, den Erfolg aus dem Zinsgeschäft um CHF 154'735 (+3.04%) zu steigern. Dieser Erfolg ist auch dem höheren Kreditvolumen geschuldet.

#### **Positive Entwicklung im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft sowie Handelsgeschäft**

Der Ertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft konnte erfreulicherweise deutlich gesteigert werden. Es zeigt sich, dass wir mit unserer strategischen Ausrichtung und einem dadurch stärkeren Fokus auf diesen Geschäftsbereich richtig liegen. Im Vordergrund steht es nun, die dazu nötigen personellen Kapazitäten bereitzustellen, um dieses Geschäftsfeld weiter ausbauen zu können. Wir stellen gerade auch beim Thema Pensionsplanung eine grosse Nachfrage fest. Wir sind bereit, die komplexen Fragen seitens unserer Kundschaft sach- und fachkundig zu beantworten und individuelle Lösungen mit Ihnen zusammen zu erarbeiten. Mit dem insgesamt um 12.60% höheren Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft und dem Erfolg aus dem Handelsgeschäft, welcher sich auf Vorjahresniveau bewegt, haben wir die budgetierten Werte erreicht respektive übertroffen.

#### **Rückgang beim Übrigen ordentlichen Erfolg – Steigerung beim Bruttoertrag**

Die Position «Übrige ordentliche Erträge» im Betrag von CHF 62'900 umfasst im Wesentlichen den Ertrag aus unserer Beteiligung an Raiffeisen Schweiz sowie die Einnahmen aus unseren vermieteten Wohnungen. Der Rückgang bei dieser Position, trotz wesentlich höherer Mietzinseinnahmen, lässt sich damit begründen, dass im Liegenschaftserfolg im Zusammenhang mit den Umbauarbeiten im Ried, Unterlangenegg, rund CHF 116'000 als direkter Aufwand verbucht und so der Erfolg geschmälert wurde. Die Gesamteinnahmen unserer Bank, also der Bruttoertrag, konnte dennoch immer noch um CHF 151'000 oder 2.56% gesteigert werden.

#### **Anstieg beim Geschäftsaufwand – Bruttogewinn auf Vorjahresniveau**

Der Geschäftsaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 4.47% auf insgesamt CHF 3'497'956 erhöht. Während der Sachaufwand trotz den anhaltend hohen Kosten für die Dienstleistungen seitens Raiffeisen Schweiz und die IT stabil gehalten werden konnte, ist der Personalaufwand gestiegen. Dies ist mit dem Ausbau unseres Personalkörpers zu begründen, aber auch mit anderen Aufwendungen wie bspw. Ausbildungskosten für unsere Mitarbeitenden. Die bereits an verschiedenen Stellen erwähnte Geschäftsstellenpolitik zusammen mit dem angestrebten Ausbau der Beratungskapazitäten im Anlage- und Vorsorgebereich sind dafür verantwortlich. Der Bruttogewinn mit CHF 2'537'072 präsentiert sich auf-

grund der höheren Erträge trotzdem auf Vorjahresniveau. Das Kosten-/Ertragsverhältnis (CIR) beläuft sich per Ende Jahr mit 57.96% im Branchenvergleich auf gutem Niveau.

#### **Höhere Abschreibungen – Zuwachs beim Geschäftserfolg**

Im Anlagevermögen haben wir nebst den ordentlichen noch ausserordentliche Abschreibungen in der Höhe von CHF 200'000 auf dem neuen Kernbankensystem vorgenommen. Aufgrund der bekannten Investitionen in unsere Liegenschaften im Ried sind hier zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von CHF 39'000 nötig, so dass immer noch ein um CHF 136'000 höherer Geschäftserfolg verbucht werden kann.

#### **Stärkung der Reserven – Steuern – Ergebnis der Periode**

Unter der Position «Ausserordentlicher Aufwand» ist im Umfang der gesetzlich möglichen steuerfreien Reservebildung ein Betrag von CHF 534'000 verbucht. Nach Steuern von CHF 320'784 können wir Ihnen ein Ergebnis der Periode von CHF 1'238'621 präsentieren.

#### **Verzinsung der Anteilscheine – Gewinnverwendung**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine unveränderte, statutarisch maximale Verzinsung der Anteilscheine von 6%. Der verbleibende Gewinn dient der Stärkung der allgemeinen gesetzlichen Reserven.

#### **Dank an die Kunden – Dank an die Mitarbeitenden – Ausblick**

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei all unseren Kunden, von welchen uns viele bereits lange das Vertrauen schenken und die Raiffeisenbank Steffisburg so auf ihrem – teilweise auch eigenwilligen – Weg begleiten und unterstützen. Wir wissen diese Verbundenheit und Loyalität, gerade in unserer kurzlebigen Zeit, sehr zu schätzen.

Die Verantwortlichen der Raiffeisenbank Steffisburg sind besonders stolz auf das kompetente und dienstleistungsorientierte Team, welches sich tagtäglich äusserst engagiert in allen Belangen zum Wohl unserer Kundschaft einsetzt. Dafür sind wir allen Mitarbeitenden zu grossem Dank verpflichtet.

Wir setzen alles daran, den Erwartungen auch weiterhin gerecht zu werden, und versichern Ihnen, dabei unsere bewährten traditionellen Werte weiterhin zu pflegen, aber auch die zukünftigen Bedürfnisse nicht aus den Augen zu verlieren. Wir sind überzeugt, dass für die weitere Erfolgsgeschichte unserer Bank ein Augenmerk auf beide Komponenten gelegt werden muss und eine gesunde und richtig gewichtete Mischung von Vergangenen wie auch Zukünftigem das Mass der Dinge sein wird.

#### **Generalversammlung 14. März 2020, Messezentrum Thun Expo**

Wir freuen uns schon heute, möglichst viele Genossenschaftler/Innen unserer Bank am 14. März 2020 anlässlich unserer Generalversammlung auf dem Messezentrum Thun Expo begrüßen zu dürfen. Wir werden dabei das Geschäftsjahr nochmals Revue passieren lassen. Insbesondere wollen wir aber auch besonders gerne die Gelegenheit nutzen, um mit Ihnen persönlich den Austausch zu pflegen. Einander auch in diesem Rahmen zu begegnen, stärkt das Vertrauen, und dies ist letztendlich der Schlüssel für einen weiteren gemeinsamen «grüßen» Weg. So bleiben wir auch in Zukunft gerne Ihre bevorzugte Ansprechpartnerin in allen Finanzfragen.

Hans-Rudolf Zaugg  
Präsident  
des Verwaltungsrats

Martin Bruppacher  
Vorsitzender  
der Bankleitung

# Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Raiffeisenbank  
Steffisburg Genossenschaft, Steffisburg

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Raiffeisenbank Steffisburg Genossenschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 8–10 und 12–26) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der

---

*PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern  
Telefon +41 58 792 75 00, Fax +41 58 792 75 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Valentin Studer  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Vanessa Christ  
Revisionsexpertin

Bern, 4. Februar 2020



Raiffeisenbank Steffisburg Genossenschaft | Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung

# Bilanz

per 31. Dezember 2019

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF	Veränderung in CHF	Veränderung in %	Anhang
<b>Aktiven</b>					
Flüssige Mittel	4'176'524	4'490'414	-313'891	-7.0	
Forderungen gegenüber Banken	127'232'525	120'063'383	7'169'142	6.0	
Forderungen gegenüber Kunden	2'504'388	1'867'968	636'420	34.1	1
Hypothekarforderungen	393'191'066	386'323'024	6'868'043	1.8	1/5
Handelsgeschäft	275	1'413	-1'138	-80.5	2
Aktive Rechnungsabgrenzungen	238'413	271'547	-33'134	-12.2	
Beteiligungen	2'500'004	2'500'004	–	–	
Sachanlagen	4'504'219	3'048'000	1'456'219	47.8	
Sonstige Aktiven	877	500	376	75.3	4
<b>Total Aktiven</b>	<b>534'348'290</b>	<b>518'566'252</b>	<b>15'782'037</b>	<b>3.0</b>	
<b>Passiven</b>					
Verpflichtungen gegenüber Banken	1'314	–	1'314	–	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	479'014'124	464'352'611	14'661'513	3.2	
Kassenobligationen	962'000	1'589'000	-627'000	-39.5	
Passive Rechnungsabgrenzungen	425'195	563'219	-138'024	-24.5	
Sonstige Passiven	54'222	46'186	8'035	17.4	4
Rückstellungen	25'029'000	24'314'988	714'013	2.9	7
Genossenschaftskapital	1'361'400	1'357'400	4'000	0.3	8
Gesetzliche Gewinnreserve	26'262'414	25'002'902	1'259'512	5.0	
Jahresgewinn	1'238'621	1'339'947	-101'326	-7.6	
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>28'862'435</b>	<b>27'700'249</b>	<b>1'162'186</b>	<b>4.2</b>	
<b>Total Passiven</b>	<b>534'348'290</b>	<b>518'566'252</b>	<b>15'782'037</b>	<b>3.0</b>	
<b>Ausserbilanzgeschäfte</b>					
Eventualverpflichtungen	607'231	658'350	-51'120	-7.8	1
Unwiderrufliche Zusagen	18'471'218	17'728'000	743'218	4.2	1
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	58'744'659	56'738'958	2'005'701	3.5	1

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.



# Erfolgsrechnung 2019

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF	Veränderung in CHF	Veränderung in %	Anhang
Zins- und Diskontertrag	5'838'939	5'803'078	35'862	0.6	
Zinsaufwand	-589'739	-708'613	118'874	-16.8	
<b>Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>	<b>5'249'200</b>	<b>5'094'464</b>	<b>154'736</b>	<b>3.0</b>	
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft					
	–	–	–	–	
<b>Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>	<b>5'249'200</b>	<b>5'094'464</b>	<b>154'736</b>	<b>3.0</b>	
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	387'842	340'572	47'270	13.9	
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	40'484	54'849	-14'365	-26.2	
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	510'448	479'792	30'656	6.4	
Kommissionsaufwand	-422'680	-416'879	-5'801	1.4	
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>516'094</b>	<b>458'333</b>	<b>57'760</b>	<b>12.6</b>	
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>	<b>197'493</b>	<b>196'834</b>	<b>659</b>	<b>0.3</b>	<b>11</b>
Beteiligungsertrag	62'900	62'900	–	–	
Liegenschaftenerfolg	8'227	71'170	-62'943	-88.4	
Anderer ordentlicher Ertrag	1'130	742	389	52.4	
Anderer ordentlicher Aufwand	-15	–	-15	–	
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>72'242</b>	<b>134'812</b>	<b>-62'570</b>	<b>-46.4</b>	
<b>Geschäftsertrag</b>	<b>6'035'029</b>	<b>5'884'444</b>	<b>150'585</b>	<b>2.6</b>	
Personalaufwand	-2'149'457	-1'977'114	-172'343	8.7	13
Sachaufwand	-1'348'500	-1'371'047	22'548	-1.6	14
<b>Geschäftsaufwand</b>	<b>-3'497'957</b>	<b>-3'348'161</b>	<b>-149'796</b>	<b>4.5</b>	
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten					
	-443'666	-529'493	85'827	-16.2	
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste					
	–	-50'000	50'000	-100.0	
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>2'093'406</b>	<b>1'956'790</b>	<b>136'617</b>	<b>7.0</b>	
Ausserordentlicher Ertrag	–	450'000	-450'000	-100.0	16
Ausserordentlicher Aufwand	-534'001	-718'000	183'999	-25.6	16
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken					
	–	–	–	–	
Steuern	-320'784	-348'842	28'058	-8.0	15
<b>Jahresgewinn</b>	<b>1'238'621</b>	<b>1'339'947</b>	<b>-101'326</b>	<b>-7.6</b>	
<b>Beantragte Gewinnverwendung</b>					
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	1'158'064	1'259'512	-101'449	-8.1	
Verzinsung des Genossenschaftskapitals	80'558	80'435	123	0.2	
<b>Total Gewinnverwendung (Bilanzgewinn)</b>	<b>1'238'621</b>	<b>1'339'947</b>	<b>-101'326</b>	<b>-7.6</b>	

# Eigenkapitalnachweis 2019

	Genossenschafts- kapital in CHF	Gesetzliche Gewinnreserve* in CHF	Reserven für allgemeine Bankrisiken in CHF	Gewinn in CHF	Total in CHF
<b>Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres</b>	<b>1'357'400</b>	<b>25'002'902</b>	–	<b>1'339'947</b>	<b>27'700'249</b>
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	4'000				4'000
Zuweisungen gesetzliche Gewinnreserve		1'259'512		-1'259'512	–
Zuweisungen/Entnahmen Reserven für allgemeine Bankrisiken			–		–
Verzinsung des Genossenschaftskapitals				-80'435	-80'435
Gewinn				1'238'621	1'238'621
<b>Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres</b>	<b>1'361'400</b>	<b>26'262'414</b>	–	<b>1'238'621</b>	<b>28'862'435</b>

\* Die gesetzliche Gewinnreserve ist nicht ausschüttbar.

Zusätzlich zum oben ausgewiesenen Eigenkapital sind in den Rückstellungen unter der Position «Übrige Rückstellungen» (siehe Anhang 7) 24'843'000 Franken freie stille Reserven enthalten (Vorjahr 24'309'000 Franken). Davon sind 12'611'000 Franken versteuert (Vorjahr 12'611'000 Franken).

# Schlüsselzahlen

per 31. Dezember 2019

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF	Veränderung in %
<b>Bilanz-Kennzahlen</b>			
Bilanzsumme	534'348'290	518'566'252	+3.0
Kundenausleihungen <sup>1</sup>	395'695'454	388'190'992	+1.9
davon Hypothekarforderungen	393'191'066	386'323'024	+1.8
Kundeneinlagen	479'014'124	464'352'611	+3.2
Kundeneinlagen in % der Kundenausleihungen	121.1%	119.6%	
Total Eigenkapital	28'862'435	27'700'249	+4.2
<b>Erfolgs-Kennzahlen</b>			
Bruttoertrag <sup>2</sup>	6'035'029	5'884'444	+2.6
davon Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	5'249'200	5'094'464	+3.0
Geschäftsaufwand	3'497'957	3'348'161	+4.5
Geschäftserfolg	2'093'406	1'956'790	+7.0
Jahresgewinn	1'238'621	1'339'947	-7.6
Cost Income Ratio (Kosten-Ertrags-Verhältnis) <sup>3</sup>	58.0%	56.9%	
<b>Kreditgeschäft</b>			
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	234'526	414'539	-43.4
in % der Kundenausleihungen	0.06%	0.11%	
Verluste aus dem Kreditgeschäft	–	5'474	-100.0
in % der Kundenausleihungen	0.00%	0.00%	
<b>Weitere Schlüsselzahlen</b>			
Anzahl Mitglieder	6'807	6'787	+0.3
Depotvolumen	51'604'769	46'328'286	+11.4
Anzahl Mitarbeitende	25	23	+8.7
davon Anzahl Lernende	2	2	–
Anzahl Vollzeitstellen	18.6	17.5	+6.0
Anzahl Geschäftsstellen (inklusive Hauptsitz)	5	5	–

<sup>1</sup> Die Kundenausleihungen enthalten neben den «Hypothekarforderungen» auch die «Forderungen gegenüber Kunden» nach Abzug der Wertberichtigungen für Ausfallrisiken.

<sup>2</sup> Beinhaltet die Positionen «Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft», «Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft», «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» und «Übriger ordentlicher Erfolg».

<sup>3</sup> Cost Income Ratio (Geschäftsaufwand in % Bruttoertrag)



# Anhang zur Jahresrechnung

*In der Jahresrechnung legt die Raiffeisenbank Steffisburg Genossenschaft Rechenschaft über die Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres ab. Der vorliegende Anhang zur Jahresrechnung gibt einen vertieften Einblick, auf welcher Basis diese Resultate erzielt wurden und an welchen Grundsätzen wir uns in unserer Arbeit orientieren.*

## **Firma, Rechtsform und Sitz der Bank**

Der Geschäftskreis der Raiffeisenbank Steffisburg umfasst die Gemeinden Eriz, Fahrni, Heiligenschwendi, Homberg, Horrenbach-Buchen, Oberlangenegg, Schwendibach, Sigriswil, Steffisburg, Teuffenthal, Unterlangenegg und Wachseldorn. Zusätzlich zum Hauptsitz in Steffisburg wird die persönliche Beratung an den Geschäftsstellen in Eriz, Fahrni, Schwanden und Schwarzenegg gewährleistet. Die Geldautomaten an den Standorten Schwanden, Schwarzenegg und Steffisburg bieten Dienstleistungen rund um die Uhr. Die Kernkompetenz und Haupteinnahmequelle der Raiffeisenbank Steffisburg liegt im Zinsengeschäft, also der Entgegennahme von Kundengeldern und Vergabe von Krediten, vorwiegend im Hypothekengeschäft.

Die Raiffeisenbank beschäftigte per Ende 2019 25 Mitarbeitende, davon 2 Personen in Ausbildung. Der teilzeitbereinigte Personalbestand umfasst 18,6 Vollzeitstellen.

## **Zusammenschluss in der Raiffeisen Gruppe**

Die Raiffeisenbank ist Mitglied von Raiffeisen Schweiz, welche als Dienstleistungszentrum fungiert und alle Verbindlichkeiten der gesamten Gruppe garantiert. Gemäss Statuten von Raiffeisen Schweiz haben die Raiffeisenbanken pro 100'000 Franken Bilanzsumme einen Anteilschein von 1000 Franken zu übernehmen. Von Raiffeisen Schweiz noch nicht eingeforderte Anteilscheine werden als Einzahlungsverpflichtung bilanziert. Die Raiffeisenbanken haben zudem Nachschüsse zu leisten bis zum Betrag ihrer eigenen Mittel, bestehend aus ausgewiesenem Eigenkapital und stillen Reserven. Jede Raiffeisenbank hat sich verpflichtet, bei einem allfälligen Austritt aus der Raiffeisen Gruppe eine Austrittsentschädigung von 1,5 Prozent der Bilanzsumme zu leisten.

## **Corporate Governance**

Die Raiffeisenbank hält sich im Wesentlichen an die für Raiffeisen unverbindlichen Corporate Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange sowie den Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economiesuisse. Die Erläuterungen dazu sind im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe detailliert aufgeführt.

Gemäss Rundschreiben 2017/1 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA soll der Verwaltungsrat mindestens zu einem Drittel aus Mitgliedern bestehen, welche die definierten Unabhängigkeitskriterien nach Randziffer 18–22 erfüllen. Demnach dürfen sie unter anderem nicht in anderer Funktion bei der Raiffeisenbank beschäftigt sein und keine geschäftlichen Beziehungen zur Raiffeisenbank aufweisen, die zu einem Interessenkonflikt führen. Alle Mitglieder des Verwaltungsrats der Raiffeisenbank erfüllen diese Unabhängigkeitskriterien.

## **Risikomanagement**

### **Grundsätze der Risikobewirtschaftung**

Das kontrollierte Eingehen und gezielte Bewirtschaften von Risiken gehört zu den Kernkompetenzen der Raiffeisenbank. Ziel des Risikomanagements ist es, die Existenz und den langfristigen Erfolg der Raiffeisenbank sicherzustellen und ihren guten Ruf zu wahren.

Grundlage für das Risikomanagement bildet die Risikopolitik. Diese stützt sich auf die Statuten und das Geschäftsreglement der Raiffeisenbank sowie auf die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Die Risikopolitik unterstützt eine stabile und langfristige Entwicklung der Ertragskraft. Die Raiffeisenbank geht Risiken bewusst ein. Eingegangene Risiken werden sowohl auf der Stufe des Einzelengagements als auch des Portfolios bewirtschaftet. Bei den geschäftlichen Handlungen ist die Raiffeisenbank stets bestrebt, hohe ethische Grundsätze zu wahren.

#### Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den nachfolgend beschriebenen wesentlichen Risiken, mit denen eine Raiffeisenbank konfrontiert ist. Dabei werden insbesondere die Risikosituation, die vorgesehenen risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen in die Beurteilung einbezogen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf eine laufende Überwachung und Bewertung der Risiken in Abstimmung mit der jährlich durch den Verwaltungsrat verabschiedeten Risikobereitschaft gelegt.

#### Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften

Gemäss Verfügung der FINMA vom 3. September 2010 sind die einzelnen Raiffeisenbanken von der Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften auf Basis Einzelinstitut befreit. Die diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften müssen auf konsolidierter Basis erfüllt werden.

Die Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit der Eigenmittelunterlegung auf konsolidierter Basis gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/01 stehen unter [www.raiffeisen.ch/steffisburg](http://www.raiffeisen.ch/steffisburg) (Menü, Über uns, Zahlen und Fakten, Offenlegung/Eigenmittel und Liquidität) zur Verfügung.

#### Kreditrisiko

Das Kreditrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher der Raiffeisenbank entstehen kann, wenn ein Kunde die Verpflichtungen aus dem Kreditvertrag nicht erfüllen kann. Kreditrisiken entstehen gegenüber Privatpersonen und Firmenkunden. Unter Firmenkunden werden insbesondere auch Kleinunternehmen verstanden, die vorwiegend im Geschäftskreis der Raiffeisenbank wirken.

Die schriftlich festgelegte Kreditpolitik bildet die Grundlage für den Kreditprüfungsprozess der Raiffeisenbank im Rahmen der Kreditvergabe. Im Vordergrund der Kreditpolitik stehen die Kreditwürdigkeit und die Kreditfähigkeit der Kun-

den sowie die Werthaltigkeit der Sicherheiten. Die Kreditgewährung erfolgt vorwiegend gegen Sicherheiten.

Die Entwicklung von Kreditwürdigkeit sowie Kreditfähigkeit des Kunden und die Werthaltigkeit der Sicherheiten wird laufend überwacht.

Die Bewilligung der Kreditgeschäfte erfolgt risikobasiert. Für die Bestimmung des Kompetenzträgers sind die Art der Sicherheit, der Kreditbetrag und die Bonität des Kreditnehmers massgebend. Für Geschäfte mit erhöhtem Risiko besteht ein besonderes Bewilligungsverfahren. Bei besonders komplexen Kreditpositionen stehen der Raiffeisenbank die Kreditspezialisten von Raiffeisen Schweiz unterstützend zur Verfügung.

Das Kreditrisiko wird laufend überwacht und regelmässig rapportiert, sowohl auf Einzelkreditebene als auch auf Ebene des Portfolios. Hierunter fallen auch quartalsweise Stresstests, die Auskunft über die Robustheit des Portfolios unter extremen, adversen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geben.

#### Marktrisiko

Das Marktrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher der Raiffeisenbank durch veränderte Marktpreise entstehen kann. Die Raiffeisenbank geht keine spekulativen Börsengeschäfte ein und führt kein Handelsbuch. Eigene Bestände an Wertschriften, Devisen, Noten- und Edelmetallen werden nur insofern gehalten, als sie für das laufende Kundengeschäft notwendig sind.

#### Zinsänderungsrisiko

Zinsänderungsrisiken entstehen vorwiegend aus dem Kundengeschäft und ergeben sich hauptsächlich aus unterschiedlichen Fristigkeiten der Aktiv- und Passivseite der Bilanz.

Die Zinsänderungsrisiken sind bankintern limitiert und werden aktiv bewirtschaftet. Die Raiffeisenbank führt Barwert-Szenarien und Zinseinkommens-Analysen im Bereich der Zinsänderungsrisiken durch. Die Bankleitung berücksichtigt in ihren Entscheiden die Ergebnisse dieser Analysen.

#### Liquidität

Liquiditäts- und Refinanzierungstransaktionen tätigt die Raiffeisenbank mit der Tresorerie von Raiffeisen Schweiz. Diese sichert den Zugang zum Geld- und Kapitalmarkt für die Raiffeisen

Gruppe. Die Raiffeisenbank steuert die Liquidität und Refinanzierung gemäss internen Vorgaben und Limiten von Raiffeisen Schweiz.

#### Operationelle Risiken

Operationelle Risiken sind die Gefahr von Verlusten, welche in Folge der Unangemessenheit oder des Versagens interner Verfahren, Menschen oder Systemen oder auch in Folge von externer Ereignisse eintreten. Diese Definition schliesst auch Rechts- und Compliance-Risiken sowie Information Security-Risiken (inkl. Cyber-Risiken) ein. Neben finanziellen Verlusten berücksichtigt die Raiffeisenbank auch die Auswirkungen operationeller Risiken auf die Reputation und die Einhaltung der massgeblichen Vorschriften.

Operationelle Risiken entstehen sowohl im direkten Zusammenhang mit Kundengeschäften als auch aufgrund der Funktion als Arbeitgeber und Eigentümer beziehungsweise Nutzer von Gebäuden und Anlagen. Die daraus entstehenden operationellen Risiken reichen von alltäglichen Ereignissen wie Problemen bei der Kontoabstimmung bis hin zu potenziell schwerwiegenden Fällen wie Betrug.

Anlässlich eines jährlich stattfindenden Risk-Assessments werden die operationellen Risiken durch die Raiffeisenbank identifiziert und bewertet. Die Bewirtschaftung dieser Risiken beinhaltet die Definition und Umsetzung von geeigneten Massnahmen. Dabei misst die Raiffeisenbank dem internen Kontrollsystem eine zentrale Bedeutung bei. Die Überwachung der Umsetzung der definierten Massnahmen erfolgt durch die Raiffeisenbank selbst. Der Verwaltungsrat genehmigt das Risikoprofil sowie die im Rahmen des Risk-Assessments festgelegten Massnahmen der Raiffeisenbank.

Um rechtlichen Risiken vorzubeugen, verwendet die Raiffeisenbank standardisierte Rahmenverträge. Damit vermeidet sie finanzielle Verluste als Folge von rechtlich unangemessenen vertraglichen Vereinbarungen.

#### Outsourcing

Wertschriften-Dienstleistungen werden durch die Bank Vontobel AG erbracht. Das Scanning sowie die Nachbearbeitung des beleggebundenen Zahlungsverkehrs erfolgt bei der Swiss Post Solutions AG. Der Druck und Versand der Bankdokumente wird durch die Trendcommerce (Schweiz) AG durchgeführt. Die Netzwerkver-

schlüsselung zwischen Standorten wird durch die Swisscom (Schweiz) AG vorgenommen. Die Swisscom (Schweiz) AG ist ausserdem die Herstellerin und Service-Dienstleisterin der TWINT App, der digitalen Bezahlösung in der Schweiz. Die Plattform für die Online-Identifikation von neuen und bestehenden Kunden per Videostream wird von der Inventx AG betrieben. Die treuhänderische Verwaltung der Register-Schuldbriefe wird durch die SIX Terravis AG wahrgenommen. Per November 2018 wurde die bisherige E-Rechnung im Raiffeisen E-Banking durch das neue eBill-Portal abgelöst. Das Portal wird bei der SIX Paynet AG betrieben und der Zugang erfolgt wie bisher über das Raiffeisen E-Banking. Sämtliche Mitarbeitenden der Dienstleister sind dem Bankgeheimnis unterstellt, womit die Vertraulichkeit gewahrt ist.

#### **Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs Hypothekarisch gedeckte Kredite**

Der Immobilienwert von Wohnimmobilien (Einfamilienhäuser, Zweifamilienhäuser, Wohnungen, Ferienhäuser) wird entweder durch die Realwertmethode oder eine hedonische Schätzmethode ermittelt. Bei der letzteren Bewertungsmethode stützt sich die Raiffeisenbank auf regionenspezifische Immobilienpreisinformationen, die von einem externen Anbieter zur Verfügung gestellt werden. Anhand der Bewertungen aktualisiert die Raiffeisenbank periodisch oder anlassbezogen den Immobilienwert.

Neben dem Wert der Sicherheit wird auch zusätzlich die Schuldnerbonität durch die Überwachung von Zahlungsrückständen bei Zinsen und Amortisationen laufend geprüft. Daraus identifiziert die Raiffeisenbank Hypothekarkredite mit höheren Risiken. Diese Kredite werden anschliessend von Kreditspezialisten detailliert geprüft. In gewissen Fällen wird die Abteilung Recovery von Raiffeisen Schweiz einbezogen. Gegebenenfalls werden weitere Deckungen eingefordert oder auf Basis der fehlenden Deckung eine entsprechende Wertberichtigung gebildet (siehe auch Abschnitt «Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen»).

Bei Renditeobjekten (Mehrfamilienhäuser, kommerzielle Liegenschaften und Spezialobjekte) wird der Immobilienwert anhand der Ertragswertmethode bestimmt, welche auf den nachhaltigen Objekt-Einnahmen basiert. In diesem Modell werden zusätzlich Marktdaten, Stand-



ortdaten und Leerstandsquoten einbezogen. Der Mietertrag aus Renditeliegenschaften wird periodisch geprüft, sowie auch anlassbezogen bei Hinweisen auf erhebliche Veränderungen der Höhe des Mietertrags oder der Leerstandsquote.

#### Kredite mit Wertschriftendeckung

Die Engagements und der Wert der Sicherheiten der Kredite mit Wertschriftendeckung werden täglich überwacht. Fällt der Belehnungswert der Wertschriftendeckung unter den Betrag des Kreditengagements, wird eine Reduktion des Schuldbetrags geprüft oder es werden zusätzliche Sicherheiten eingefordert. Vergrössert sich die Deckungslücke oder liegen aussergewöhnliche Marktverhältnisse vor, werden die Sicherheiten verwertet und der Kredit glattgestellt.

#### Kredite ohne Deckung

Bei Krediten ohne Deckung handelt es sich in der Regel um kommerzielle Betriebskredite bis maximal 250'000 Franken pro Gegenpartei oder um ungedeckte Kontoüberzüge von Privatkunden von maximal einem Monatseinkommen.

Bei ungedeckten kommerziellen Betriebskrediten werden jährlich, bei Bedarf in kürzeren Abständen, Informationen beim Kunden eingefordert, welche Rückschlüsse auf die finanzielle Entwicklung des Unternehmens zulassen. Die geprüfte Jahresrechnung sowie gegebenenfalls Zwischenabschlüsse werden regelmässig eingefordert. Diese Daten werden beurteilt und allfällige erhöhte Risiken identifiziert. Liegen höhere Risiken vor, nimmt die Raiffeisenbank eine detaillierte Beurteilung vor und definiert zusammen mit dem Kunden entsprechende Massnahmen. Ist in dieser Phase davon auszugehen, dass eine Gefährdung des Kreditengagements besteht, wird eine entsprechende Wertberichtigung verbucht.

#### Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen

Ein neuer Wertberichtigungs- und/oder Rückstellungsbedarf wird gemäss den in den Abschnitten «Hypothekarisch gedeckte Kredite», «Kredite mit Wertschriftendeckung» und «Kredite ohne Deckung» beschriebenen Verfahren identifiziert. Zudem werden bekannte Risikopositionen, bei denen eine Gefährdung bereits früher identifiziert wurde, vierteljährlich neu beurteilt und die Wertkorrektur gegebenenfalls angepasst.

### Bewertung der Deckungen

#### Hypothekarisch gedeckte Kredite

Im Grundpfandkreditgeschäft liegt bei jeder Kreditvergabe eine aktuelle Bewertung der Sicherheiten vor. Die Bewertung erfolgt in Abhängigkeit von der Art und der Nutzung der Objekte. Für die Beurteilung des Wohneigentums steht der Raiffeisenbank neben der Realwertmethode ein hedonisches Bewertungsmodell zur Verfügung. Dieses vergleicht den Preis anhand detaillierter Eigenschaften der entsprechenden Liegenschaft mit ähnlichen Immobilientransaktionen. Bei Renditeobjekten (Mehrfamilienhäuser, kommerzielle Liegenschaften und Spezialobjekte) steht der Raiffeisenbank die Ertragswertmethode zur Verfügung. Ausserdem müssen bei Liegenschaften ab einem bestimmten Belehnungswert oder bei Liegenschaften mit besonderen Risikomerkmale die Schätzer von Raiffeisen Schweiz oder externe akkreditierte Schätzer beigezogen werden. Bei gefährdeten Forderungen wird zusätzlich ein Liquidationswert errechnet.

Als Basis für die Kreditgewährung wendet die Raiffeisenbank den tieferen Wert aus einer internen respektive externen Schätzung oder dem Kaufpreis respektive den Anlagekosten an (sofern letztere nicht älter als 24 Monate sind).

#### Kredite mit Wertschriftendeckung

Für Lombardkredite und andere Kredite mit Wertschriftendeckung werden vor allem übertragbare Finanzinstrumente (wie Anleihen und Aktien) entgegengenommen, die liquide sind und aktiv gehandelt werden. Ebenfalls akzeptiert werden übertragbare strukturierte Produkte, für die regelmässig Kursinformationen und ein Market Maker zur Verfügung stehen.

Die Raiffeisenbank wendet Abschläge auf die Marktwerte an, um das bei marktgängigen Wertschriften verbundene Marktrisiko abzudecken und den Belehnungswert zu ermitteln. Bei strukturierten Produkten sowie bei Produkten mit langer Restlaufzeit kann der Glattstellungszeitraum erheblich länger sein, weshalb höhere Abschläge als bei liquiden Instrumenten angewandt werden. Bei Lebensversicherungspolice oder Garantien werden die Abschläge auf Produktbasis festgelegt.

### **Geschäftspolitik beim Einsatz derivativer Finanzinstrumente und Hedge Accounting**

Geschäfte in derivative Finanzinstrumente werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigt oder jeweils abgesichert.

Zinsänderungsrisiken werden mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz abgesichert. Es kommen keine derivativen Finanzinstrumente zum Einsatz.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

#### Allgemeine Grundsätze

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen und der zugehörigen Verordnung sowie dem FINMA-Rundschreiben 2015/1 Rechnungslegung Banken (RVB). Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden einzeln bewertet. Im Rahmen der genannten Vorschriften wird ein statutarischer Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung erstellt. Im Gegensatz zu einem nach True-and-Fair-View-Prinzip erstellten Abschluss kann der Einzelabschluss stille Reserven enthalten.

#### Erleichterung bei Erstellung einer Konzernrechnung

Die Raiffeisen Gruppe erstellt eine vollständige Konzernrechnung. Die Raiffeisenbank profitiert deshalb als Teil der Raiffeisen Gruppe von diversen Erleichterungen (Konsolidierungsrabatt). Sie ist im Einzelabschluss von der Publikation der Geldflussrechnung sowie verschiedener Anhänge befreit.

#### Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäftsvorfälle werden tagfertig erfasst und gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung bewertet. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschlussstagesprinzip.

Die Absicherung der Zinsänderungsrisiken erfolgt mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz. Die Bilanzpositionen und der Erfolg aus diesen Absicherungstransaktionen werden aufgrund eines Netting-Abkommens netto ausgewiesen.

#### Fremdwährungen

Forderungen und Verpflichtungen sowie Bargeldbestände in fremden Währungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die aus dieser Bewertung resultierenden Kursgewinne und Kursverluste werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen. Fremdwährungstransaktionen während des Jahres werden zum Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet.

#### Fremdwährungsumrechnungskurse

	31.12.2019	31.12.2018
EUR	1.0867	1.1264
USD	0.9684	0.9840

#### Flüssige Mittel, Passivgelder, Zinskomponenten

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Die Agios und Disagios auf Pfandbriefdarlehen werden über die Laufzeit abgegrenzt.

#### Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Edelmetallguthaben auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird. Zinserträge werden periodengerecht abgegrenzt.

Forderungen, bei welchen es die Bank als unwahrscheinlich erachtet, dass der Schuldner seinen vertraglichen Verpflichtungen vollumfänglich nachkommen kann, gelten als gefährdet. Gefährdete Forderungen werden ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet. Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen aufgrund regelmässiger Analysen der einzelnen Kredit-Engagements gebildet. Dabei werden die Bonität des Schuldners beziehungsweise das Gegenpartei-risiko sowie der geschätzte netto realisierbare Veräusserungswert der Deckungen berücksichtigt. Falls die Rückführung der Forderung ausschliesslich von der Verwertung der Sicherheiten abhängig ist, wird der ungedeckte Teil vollumfänglich wertberichtigt. Auf die Bildung von Wertberichtigungen für latente Risiken wird verzichtet.

Bei einer gefährdeten Forderung ist im Rahmen einer Fortführungsstrategie die Aufrechterhaltung einer freien Kreditlimite möglich. Für solche nicht ausgeschöpften Kreditlimite werden bei Bedarf Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte gebildet. Bei Kontokorrentkrediten, deren Benützung typischerweise häufigen und hohen Schwankungen unterliegt, erfolgt die erstmalige sowie spätere Bildung der Risikovorsorge gesamthaft (das heisst Wertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Bei Veränderungen der Ausschöpfung wird eine entsprechende erfolgsneutrale Umbuchung zwischen Wertberichtigungen und Rückstellungen vorgenommen. Auflösungen von freiwerdenden Wertberichtigungen oder Rückstellungen erfolgen ebenfalls über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft».

Zinsen und entsprechende Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig sind, gelten als überfällig. Im Fall von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist. Überfällige und gefährdete Zinsen (einschliesslich Marchzinsen) und Kommissionen werden nicht mehr als Ertrag verbucht, sondern direkt den ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen zugewiesen. Die Ausbuchung einer Forderung erfolgt spätestens dann, wenn ein Rechtstitel den Abschluss des Verwertungsverfahrens bestätigt. Gefährdete Forderungen werden wieder als vollwertig eingestuft, das heisst die Wertberichtigung wird aufgelöst, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen bezahlt und weitere Bonitätskriterien erfüllt werden.

#### Handelsgeschäft

Das Handelsgeschäft wird zum Fair Value bewertet. Positionen, für welche kein repräsentativer Markt besteht, werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Sowohl die aus dieser Bewertung resultierenden Gewinne und Verluste als auch die Gewinne und Verluste, die während der Periode realisiert wurden, werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen. Zinsen und Dividenden aus dem Handelsgeschäft sind im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» enthalten.

#### Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen die Liegenschaften, die aus dem Kreditgeschäft übernommen wurden und die zum Wiederverkauf bestimmt sind. Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip. Als Niederstwert gilt der tiefere Wert von Anschaffungswert und Liquidationswert.

#### Beteiligungen

Als Beteiligungen werden die Anteile an Raiffeisen Schweiz, die Beteiligungen an lokalen und regionalen Institutionen, die aus betrieblichen und geschäftspolitischen Gründen notwendig sind, sowie die Aktien der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG ausgewiesen. Die Anteile an Raiffeisen Schweiz werden maximal zum Nominalwert bilanziert. Die Bewertung der übrigen Beteiligungen erfolgt nach dem Anschaffungswertprinzip, das heisst Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen. Die Werthaltigkeit wird auf jeden Bilanzstichtag überprüft. Die Beteiligungen können stille Reserven enthalten.

#### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich wertvermehrender Investitionen bilanziert und degressiv über ihre geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beträgt in der Regel:

Liegenschaften	66 Jahre
Um- und Einbauten in gemieteten Räumlichkeiten	gesamte Mietdauer, maximal 15 Jahre
Kernbankensoftware	10 Jahre
Übrige Software und EDV-Anlagen	3 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	8 Jahre
Sonstige Sachanlagen	5 Jahre

Kleininvestitionen werden direkt über den Geschäftsaufwand verbucht. Umfassende, wertvermehrende Renovationen werden aktiviert, während Unterhalt und Reparaturen als Aufwand ausgewiesen werden. Die Sachanlagen können stille Reserven enthalten.

Liegenschaften und Anlagen im Bau werden erst ab dem Zeitpunkt abgeschrieben, ab dem sie genutzt werden. Unbebautes Bauland wird nicht abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden auf jeden Bilanzstichtag auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung



geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird über die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibung auf Sachanlagen und immateriellen Werten» erfolgswirksam verbucht. Falls sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit einer Sachanlage eine veränderte Nutzungsdauer ergibt, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

#### Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken, die auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründet sind und eine wahrscheinliche Verpflichtung darstellen, werden nach dem Vorsichtsprinzip Rückstellungen gebildet. Bezüglich Rückstellungen für nicht ausgeschöpfte Kreditlimiten verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen». Die übrigen Rückstellungen können stille Reserven enthalten.

#### Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken ist möglich. Es handelt sich dabei um Reserven zur Absicherung gegen latente Risiken im Geschäftsgang der Bank, die in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften vorsorglich gebildet wurden. Diese Reserven werden im Sinne von Art. 21 Abs. 1 lit. c der Eigenmittelverordnung (ERV) als Eigenmittel angerechnet.

#### Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen

Der Ausweis unter den Ausserbilanzgeschäften erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden Rückstellungen gebildet.

#### Derivative Finanzinstrumente

Geschäfte in derivativen Finanzinstrumenten werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigt oder jeweils abgesichert. Bei den Kundengeschäften (Kommissionsgeschäften) in börslich gehandelten Kontrakten werden die Wiederbeschaffungswerte nur in dem Umfang bilanziert, als sie nicht mittels Margenhinterlagen gedeckt sind.

Die Wiederbeschaffungswerte aus ausserbörslich gehandelten Kontrakten werden immer ausgewiesen. Bezüglich Absicherung von Zinsänderungsrisiken verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Erfassung der Geschäftsvorfälle».

#### Steuern

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und verbucht. Latente Ertragssteuern werden nicht erfasst.

#### Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Es sind keine materiellen Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen vorgenommen worden.

#### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben, die per 31. Dezember 2019 bilanzierungs- und/oder im Anhang offenkundig gewesen wären.

# Informationen zur Bilanz

## 1. Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

### 1.1 Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften

	hypothekarische Deckung in CHF	andere Deckung in CHF	ohne Deckung in CHF	Total in CHF
<b>Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>				
Forderungen gegenüber Kunden	338'145	502'495	1'663'748	2'504'388
davon öffentlich-rechtliche Körperschaften	–	–	806'491	806'491
Hypothekarforderungen				
Wohnliegenschaften	353'789'095	–	2	353'789'097
Büro- und Geschäftshäuser	3'307'000	–	–	3'307'000
Gewerbe und Industrie	1'550'412	–	234'526	1'784'938
Übrige	34'544'558	–	–	34'544'558
<b>Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>				
<b>Berichtsjahr</b>	<b>393'529'210</b>	<b>502'495</b>	<b>1'898'275</b>	<b>395'929'980</b>
Vorjahr	386'754'155	292'126	1'559'250	388'605'530
<b>Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>				
<b>Berichtsjahr</b>	<b>393'529'210</b>	<b>502'495</b>	<b>1'663'749</b>	<b>395'695'454</b>
Vorjahr	386'754'155	292'126	1'144'711	388'190'992
<b>Ausserbilanz</b>				
Eventualverpflichtungen	43'180	217'051	347'000	607'231
Unwiderrufliche Zusagen	14'524'218	165'000	3'782'000	18'471'218
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen*			58'744'659	58'744'659
<b>Total Ausserbilanz</b>				
<b>Berichtsjahr</b>	<b>14'567'398</b>	<b>382'051</b>	<b>62'873'659</b>	<b>77'823'108</b>
Vorjahr	11'620'934	254'022	63'250'352	75'125'309

\* Davon Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz von 58'744'659 Franken (siehe auch Erläuterungen auf Seite 12).

### 1.2 Gefährdete Forderungen

	Bruttoschuldbetrag in CHF	geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten in CHF	Nettoschuldbetrag in CHF	Einzelwertberich- tigungen in CHF
<b>Berichtsjahr</b>	<b>400'000</b>	<b>165'474</b>	<b>234'526</b>	<b>234'526</b>
Vorjahr	652'013	200'000	452'013	414'539

## 2. Aufgliederung des Handelsgeschäfts und der Finanzanlagen

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
<b>Aufgliederung des Handelsgeschäfts (Aktiven)</b>		
Schuldtitle	–	–
Edelmetalle	275	1'413
<b>Total Handelsgeschäft</b>	<b>275</b>	<b>1'413</b>

	Buchwerte Berichtsjahr in CHF	Buchwerte Vorjahr in CHF	Fair Value Berichtsjahr in CHF	Fair Value Vorjahr in CHF
<b>Aufgliederung der Finanzanlagen</b>				
Schuldtitle	–	–	–	–
Beteiligungstitel	–	–	–	–
Liegenschaften	–	–	–	–
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

## 3. Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

	Handelsinstrumente: positive Wiederbeschaf- fungswerte in CHF	negative Wiederbeschaf- fungswerte in CHF	Kontrakt- volumen in CHF	Absicherungsinstr.: positive Wiederbeschaf- fungswerte in CHF	negative Wiederbeschaf- fungswerte in CHF	Kontrakt- volumen in CHF
<b>Zinsinstrumente</b>						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
<b>Devisen</b>						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
<b>Edelmetalle</b>						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
<b>Beteiligungstitel und Übrige</b>						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
<b>Total</b>						
<b>Berichtsjahr</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
Vorjahr	–	–	–	–	–	–

Die Wiederbeschaffungswerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit einem Bewertungsmodell ermittelt. Für den Ausweis der Wiederbeschaffungswerte werden keine Netting-Verträge in Anspruch genommen.

Derivative Finanzinstrumente werden nur im Auftrag von Kunden getätigt und mit Raiffeisen Schweiz durchgehandelt. Es werden keine Nettopositionen in Handelsinstrumenten gehalten.

**Aufgliederung nach Gegenparteien**

	Zentrale Clearingstellen in CHF	Banken und Effekthändler in CHF	Übrige Kunden in CHF
Positive Wiederbeschaffungswerte	–	–	–

**4. Sonstige Aktiven und Passiven**

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
<b>Sonstige Aktiven</b>		
Abrechnungskonten indirekte Steuern	191	247
Übrige sonstige Aktiven	686	253
<b>Total sonstige Aktiven</b>	<b>877</b>	<b>500</b>
<b>Sonstige Passiven</b>		
Fällige, nicht eingelöste Coupons und Schuldtitel	852	841
Schuldige Abgaben, indirekte Steuern	49'147	41'412
Übrige sonstige Passiven	4'222	3'933
<b>Total sonstige Passiven</b>	<b>54'222</b>	<b>46'186</b>

**5. Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt**

	Berichtsjahr Buch- werte in CHF	Effektive Verpflichtungen in CHF	Vorjahr Buch- werte in CHF	Effektive Verpflichtungen in CHF
Verpfändete oder abgetretene Aktiven	–	–	–	–
Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	–	–	–	–

## 6. Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der Raiffeisenbank Steffisburg sind in der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft versichert. Das ordentliche Rentenalter wird mit 65 Jahren erreicht. Den Versicherten wird die Möglichkeit geboten, unter Inkaufnahme einer Rentenkürzung ab dem vollendeten 58. Altersjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Die Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft deckt mindestens die obligatorischen Leistungen nach BVG ab. Die Raiffeisen Arbeitgeberstiftung führt die einzelnen Arbeitgeberbeitragsreserven der Raiffeisenbanken und der Gesellschaften der Raiffeisen Gruppe.

### 6.1 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	412'255	377'885
Übrige Verpflichtungen	–	–
<b>Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen</b>	<b>412'255</b>	<b>377'885</b>

### 6.2 Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Laut den letzten geprüften Jahresrechnungen (gemäss Swiss GAAP FER 26) der Vorsorgeeinrichtung der Raiffeisen Gruppe beträgt der Deckungsgrad:

	auf den 31.12.2018 in %	auf den 31.12.2017 in %
Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft	108.4	116.1

Die Wertschwankungsreserve der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft hat die reglementarisch festgelegte Zielhöhe von 115 Prozent per 31.12.2018 unterschritten. Über die Verwendung allfälliger freier Mittel entscheidet die Delegiertenversammlung der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft. Dabei werden in der Regel die von ihr erlassenen «Grundsätze zur Verwendung von freien Mitteln (Überschussbeteiligung)» angewandt. Der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz geht davon aus, dass auch beim Vorhandensein von freien Mitteln bis auf Weiteres kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht; freie Mittel sollen zugunsten der Versicherten verwendet werden.

Der aktuelle Deckungsgrad per 31.12.2019 kann ab April 2020 im Geschäftsbericht 2019 der Raiffeisen Gruppe unter [www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht](http://www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht) abgerufen werden. Für die angeschlossenen Arbeitgeber ergibt sich weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine wirtschaftliche Verpflichtung, welche in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung zu berücksichtigen wären.

Der Vorsorgeaufwand wird im Anhang 13 «Personalaufwand» unter der Position «Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen» erläutert.

### 6.3 Arbeitgeberbeitragsreserven

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
<b>Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Raiffeisen Arbeitgeberstiftung</b>		
Stand 1.1.	377'885	392'233
+ Einlagen <sup>1</sup>	50'000	–
- Entnahmen <sup>1</sup>	-15'990	-15'000
+ Verzinsung <sup>2</sup>	361	652
<b>Stand 31.12.</b>	<b>412'255</b>	<b>377'885</b>

<sup>1</sup> Beeinflussen die Beiträge an die Personalvorsorgeeinrichtungen (siehe Anhang 13. «Personalaufwand»).

<sup>2</sup> Die Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven ist im Zinserfolg erfasst.

Die Arbeitgeberbeitragsreserven entsprechen dem Nominalwert gemäss Abrechnung der Vorsorgeeinrichtung. Sie sind nicht aktiviert. Es bestehen weder Verwendungsverzichte (bedingte oder unbedingte) noch sonstige Wertberichtigungen zu den Arbeitgeberbeitragsreserven.



## 7. Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

	Stand Anfang Berichtsjahr in CHF	zweckkon- forme Ver- wendungen in CHF	Änderung der Zweck- bestimmung (Umbuchung) in CHF	Währungs- differenzen in CHF	Wieder- eingänge, gefährdete Zinsen in CHF	Neubildungen zulasten Erfolgs- rechnung in CHF	Auflösungen zugunsten Erfolgs- rechnung in CHF	Stand Ende Berichtsjahr in CHF
Rückstellungen für								
Ausfallrisiken	5'988	–	180'013	–	–	–	–	186'000
Rückstellungen für andere								
Geschäftsrisiken	–	–	–	–	–	–	–	–
Übrige Rückstellungen	24'309'000	–	–	–	–	534'000	–	24'843'000
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>24'314'988</b>	<b>–</b>	<b>180'013</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>534'000</b>	<b>–</b>	<b>25'029'000</b>
<b>Reserven für allgemeine Bankrisiken</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
davon versteuert	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen</b>	<b>414'539</b>	<b>–</b>	<b>-180'013</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>26'000</b>	<b>-26'000</b>	<b>234'526</b>

## 8. Genossenschaftskapital

	Anzahl Mitglieder	Nominal je Anteil	Betrag in CHF
<b>Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres</b>			
Genossenschaftskapital*	6'787	200	1'357'400
<b>Total Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres</b>	<b>6'787</b>		<b>1'357'400</b>
+ Einzahlungen neue Genossenschaftsmitglieder	179	200	35'800
- Rückzahlungen an austretende Genossenschaftsmitglieder	-159	200	-31'800
<b>Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres</b>			
Genossenschaftskapital*	6'807	200	1'361'400
<b>Total Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres</b>	<b>6'807</b>		<b>1'361'400</b>

\* Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird die Anzahl der Mitglieder nur unter der Position «Genossenschaftskapital» ausgewiesen.

Das voll liberierte Genossenschaftskapital von 1'361'400 Franken ist aufgeteilt auf 6'807 Genossenschaftsanteilscheine (Vorjahr 1'357'400 Franken aufgeteilt auf 6'787 Genossenschaftsanteilscheine).

Das zinsberechtigzte Kapital betrug 1'361'400 Franken (Vorjahr 1'357'400 Franken).

**9. Nahestehende Personen**

	Forderungen Berichtsjahr in CHF	Forderungen Vorjahr in CHF	Verpflichtungen Berichtsjahr in CHF	Verpflichtungen Vorjahr in CHF
Gruppengesellschaften	127'374'922	120'223'989	15'490	20'100
Organgeschäfte	2'479'000	2'524'000	1'471'032	1'813'703
Weitere nahestehende Personen	–	–	–	–

Bilanz- und Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen werden zu marktkonformen Konditionen gewährt, mit folgenden Ausnahmen: Für die Bankleitung gelten wie für das übrige Personal branchenübliche Vorzugskonditionen.

Die Raiffeisenbank hat Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz gemäss den geltenden Statuten von Raiffeisen Schweiz (siehe Fussnote im Anhang 1.1 und Erläuterungen auf Seite 12). Es bestehen keine weiteren wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen.

Bei Krediten an Organe gelten bezüglich Abwicklung und Überwachung Spezialbestimmungen, damit die personelle Unabhängigkeit jederzeit sichergestellt ist.

# Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung

## 10. Treuhandgeschäfte

Es bestehen weder im Berichts- noch im Vorjahr Treuhandanlagen bei Drittbanken.

## 11. Erfolg aus dem Handelsgeschäft

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Devisen- und Sortenhandel	192'460	194'394
Edelmetallhandel	5'033	2'440
<b>Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>	<b>197'493</b>	<b>196'834</b>

## 12. Negativzinsen

Sowohl im Berichts- als auch im Vorjahr sind keine wesentlichen Negativzinsen verbucht worden.

## 13. Personalaufwand

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Gehälter Bankbehörden und Personal	1'746'561	1'645'594
AHV, IV, ALV und andere gesetzliche Zulagen	158'204	148'332
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	209'163	153'318
Übriger Personalaufwand	35'529	29'870
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>2'149'457</b>	<b>1'977'114</b>

**14. Sachaufwand**

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Raumaufwand	76'220	66'107
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	434'252	407'936
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	29'423	22'618
Honorare der Prüfgesellschaft	66'236	66'950
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung*	66'236	66'950
davon für andere Dienstleistungen	–	–
Übriger Geschäftsaufwand	742'369	807'436
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>1'348'500</b>	<b>1'371'047</b>

\* Darin enthalten sind 44'551 Franken der Internen Revision Raiffeisen Schweiz. Diese Leistungen wurden von der Internen Revision Raiffeisen Schweiz zur Unterstützung der Prüfgesellschaft geleistet (Vorjahr 29'650 Franken).

**15. Laufende Steuern**

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Laufende Steuern*	320'784	348'842
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz auf der Basis des Geschäftserfolgs	15.32%	17.83%

\* Latente Steuern werden nur auf Stufe der Raiffeisen Gruppe gerechnet und ausgewiesen.

Es bestehen keine steuerlichen Verlustvorträge, die einen Einfluss auf die Ertragssteuern haben.

**16. Wesentliche Verluste, ausserordentliche Erträge und Aufwände, wesentliche Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und freierwerdende Wertberichtigungen und Rückstellungen**

Vorjahr: Der ausserordentliche Aufwand von 718'000 Franken entspricht der Bildung von freien stillen Reserven in der Position «Rückstellungen».

### **Verwaltungsrat**

Hans-Rudolf Zaugg, Präsident · Madeleine Amstutz, Vizepräsidentin ·  
Markus Wenger, Aktuar · Hans Oesch, Audit-Committee-Beauftragter ·  
Michael Reusser, Mitglied

### **Bankleitung**

Martin Bruppacher, Vorsitzender der Bankleitung · Pascal Haymoz,  
Stv. Vorsitzender der Bankleitung · Samuel Rohrbach, Mitglied der  
Bankleitung

### **Kader**

Patrick Bittel · Silvia Bühler · Alexandra König · Yvonne Wiedmer

### **Mitarbeitende**

Marlis Ammon · Helen Brun · Monika Ermel · Luca Gafner · Monika  
Gerber · Laurent Jäggi · Astrid Jenni · Marcel Kernen · Sandra Krügel ·  
Monika Meyer · Cornelia Pegoraro · Karin Rutz · Fabio Scheidegger ·  
Evelyne Schmutz · Manuela Sommer · Bianca Stucki · Andrea Kämpfer\* ·  
Michael Sousa\*

\*in Ausbildung

### **Revisionsstelle**

PricewaterhouseCoopers AG

### **Raiffeisenbank Steffisburg**

#### **Genossenschaft**

Höchhusweg 4  
3612 Steffisburg  
Telefon 033 439 66 66  
steffisburg@raiffeisen.ch  
www.raiffeisen.ch/steffisburg

Linden  
3619 Eriz  
Telefon 033 439 66 66

Rachholtern 66b  
3617 Fahrni  
Telefon 033 439 66 66

Schwandenstrasse 67  
3657 Schwanden  
Telefon 033 439 66 66

Weier 6a  
3616 Schwarzenegg  
Telefon 033 439 66 66



Alle Geschichten und Zahlen zum Geschäftsjahr 2019 finden Sie  
auf **[www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht](http://www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht)**

**RAIFFEISEN**